

Apologetik Cheat Sheet

Teil 1: Bibel und Heil

<p><u>Solo vs. Sola Scriptura</u></p> <p>Eine alleinige höchste Autorität ist im Konfliktfall auch die einzige Autorität, da sie alle niederen Autoritäten aussticht (z.B. Verfassungs- vs. alle anderen Gerichte).</p>	<p><u>Was ist Wort Gottes?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesus Christus (Joh 1,1.14) • Prophetisches • Predigen (Lk 3,2) • Apostolische mündliche Tradition (1Thess 2,13) • Christliche Botschaft (Apg 6,7) • AT (2Tim 3,15-16) 	<p><u>Autorität der Tradition laut Bibel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Tradition festhalten (1Kor 11,2; 2Thess 2,15) • Göttlich inspiriert (1Thess 2,13) • Mündliche Tradition soll weitergeben werden (2Tim 2,2) 	<p><u>Probleme mit Sola Scriptura</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ohne inspirierten Kanon in der Bibel keine objektive Identifikation der Bibel • Textkritische Varianten (z.B. Mk 16,16; Apg 8,37; Eph 1,14 uvm.) • Propheten (Offb 11,3) 	<p><u>Ahistorizität von Sola Scriptura</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Findet sich nicht in der Kirchengeschichte • Erste Christen hatten kein Neues Testament • Kanon war bis zum 4. Jahrhundert unentschieden • Sola Scriptura führte zu Spaltungen und Anarchie
<p><u>Interpretation der Heiligen Schrift</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • "keine eigenmächtige Interpretation" (2Petr 1,20) • "manches schwer zu verstehen" (2Petr 3,16) • Kein Verstehen ohne Anleitung (Apg 8,31) • Schrift ist nicht allen klar (Hebr 5,12) 	<p><u>Exegese-Probleme ohne Traditionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Distanz • Kulturelle Distanz • Distanz zum Gemeindekontext • Blindheit für Kontext in einer lebendigen apostolischen Tradition dieser Zeit • Distanz zu den Problemen jener Zeit 	<p><u>Weitere Probleme mit Sola Scriptura</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Untergräbt legitime Autoritäten • Erhöht das eigene Ego • Richtige Anwendung wird von der Bibel nicht ausgeführt • Findet sich selbst nicht in der Schrift und wird sich somit selbst nicht gerecht 	<p><u>Geschichtlicher Kanon der Bibel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 1Makk, 2Makk, Judit, Tobit, Weisheit, Sirach, Baruch & Teile von Daniel + Esther von Luther entfernt • Kein jüd. AT Kanon n.Chr. (vgl. Mischna Yadaim 3) • Patristik & Synode von Rom (382) als Zeugen 	<p><u>Autorität der Kirche laut Bibel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Letzte Autorität in Glaubens- und Moralfragen (Mt 18,15-18) • "Pfeiler und Grundfeste der Wahrheit" (1Tim 3,15) • Urteilsgewalt (Dtn 17,8-13; Mt 23,2-3; Apg 15)
<p><u>Errettung ist ein Prozess</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergangenheit (Eph 2,8) • Gegenwart (Phil 2,12) • Zukunft (Röm 13,11; 1Kor 3,15) • Rechtfertigung noch nicht die Rettung (Röm 10,9-10) 	<p><u>Forensische Rechtfertigung?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Juristische Fiktion! (Spr 17,15; Jes 5,20) • Gerecht ist, wer gerecht lebt (1Joh 3,7) • Kein juristischer Sünden-Transfer bei Gott (Hes 18,17-20) • Christus dient Sünde nicht (Gal 2,17-18) 	<p><u>Werke sind nötig für das Heil</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtfertigung wird vermehrt (Jak 2,24) • Gott richtet nach Werken (Mt 25,32-46; Röm 2,6-10) • Taten haben ewigen Effekt (Gal 6,7-10; Offb 21,7-8; 22,14-15) • Ergreifung des Heils (1Tim 6,18-19) 	<p><u>Heilsrelevante Werke</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekennen (Röm 10,9-10; 1Joh 1,9) • Gelebte Liebe (1Kor 13,2; Gal 5,6; Joh 14,23) • Eucharistie (Joh 6,54) • Gottes Willen tun (1Joh 2,17) • Barmherzigkeit üben (Mt 25,32-46) 	<p><u>Gnade und Verdienst</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verdienst aus eigener Würdigkeit (de condigno) wird ausgeschlossen (Röm 4,1-5; Eph 2,8-9; Röm 11,35) • Verdienst der Übereinstimmung (de congruo) aus Gnade ist biblisch (Röm 2,6)
<p><u>Heilsgewissheit kommt aus Werken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Halten der Gebote als Maßstab für wahre Erkenntnis Gottes (1Joh 2,3-4) • Liebe als Beleg für das Leben (1Joh 3,14) • Maßstab für wahre Liebe sind Werke (1Joh 5,2-3) 	<p><u>Ewiges Leben hat man nicht ewiglich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ewiges Leben ≠ ewige Existenz (Joh 17,3; 1Joh 3,15) • Ewiges Leben ist in Christus (1Joh 5,11) • Wir müssen fürs ewige Leben in Christus bleiben (Joh 15,6) 	<p><u>Das Heil kann verloren werden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gnade kann verloren gehen (Gal 5,4) • Glaube kann umsonst sein (1Thess 3,5) • Abfall ist schlimmer als niemals geglaubt zu haben (2Petr 2,20-21) • Abfall ist eine Option (Lk 8,11-13) 	<p><u>Irdische Heiligkeit ist möglich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gott kann es schenken (2Kor 9,8; Jud 24) • Gefallene Natur kein Grund mehr (2Kor 5,17; Röm 6,6) • Es gibt Untadelige (Lk 1,6) • Es ist nicht schwierig (1Joh 5,3) 	<p><u>Taufe ist die Wiedergeburt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie rettet (1Petr 3,21) • Sie ist notwendig (Joh 3,5) • Sie macht am Leib Christi teilhaftig (1Kor 12,13; Gal 3,27) • Sie ist ein neues Leben (Röm 6,4) • Sie verleiht ein neues Herz (Hes 36,25-26)

